bbs1 gifhorn

GEMEINSAM ZUKUNFT SICHERN

Berufsbildende Schulen 1 des Landkreises Gifhorn

Willkommen bei EGGER in Gifhorn

EGGER übernimmt 1992 den weltweit ersten Hersteller von Endlosmelaminkanten in Niedersachsen. Nach einem kontinuierlichen Ausbau beschäftigen wir heute ca. 400 Mitarbeiter, die sich auf einer Fläche von 60.000 m² um die Produktion von 42 Mio. m² Schichtstoffen jährlich kümmern. Darüber hinaus stellen wir auch Kanten und Imprägnate her.

EGGER Gifhorn ist der größte Schichtstoffproduzent in ganz Deutschland.

Wir sind das einzige Werk der EGGER Gruppe, in dem Schichtstoffe hergestellt werden. Schichtstoff ist ein vielseitig einsetzbarer Werkstoff zur Veredelung von Oberflächen. Ob an Türen, Küchenarbeitsflächen oder im Musiksaal – überall können Sie unsere Produkte finden, rund um den Globus. Wir sorgen für individuell gestaltete Innenräume: ob als Holzreproduktion, in ausdrucksstarkem Rot oder einer modernen Betonoptik – alles ist möglich.

Starte deine Ausbildung bei EGGER und werde zur gefragten Fachkraft

Wir bilden in insgesamt sechs Ausbildungsberufen und zwei dualen Studiengängen aus und begleiten junge Menschen in ihrer Entwicklung zur Fachkraft. Auch Schüler und Studenten bekommen bei Praktika und Sommerjobs einen Einblick in die Welt von EGGER.

Ob nach einer erfolgreich abgeschlossenen Ausbildung oder einem absolvierten Studium – Berufseinsteiger können sich bei uns in den verschiedensten Bereichen weiterentwickeln. Unsere Fachkräfte und Experten sichern die hohe Qualität unserer Produkte und sind wahre Könner ihres Fachs.

Unsere Nähe zu den Mitarbeitern ist uns wichtig, daher zählt bei uns noch echte Handschlagqualität. Als Familienunternehmen sorgen wir nicht nur für sichere Arbeitsplätze, sondern unterstützen auch soziale Projekte in der Region.

An unserem Standort verbindet uns ein starkes Miteinander. Umfassende Gesundheitsleistungen, Azubiausflüge, oder verschiedene Sportangebote sind unser Dankeschön an unsere Mitarbeiter, die täglich für zufriedene Kunden sorgen!

Dein Ansprechpartner:
Julian Schirp T +49 2961 770 22612

Gemeinsam. Mehr. Perspektiven.
www.egger.com/gifhorn

EGGER
MEHR AUS HOLZ.

Vorwort

Schulleiter Stefan Schaefer und stv. Schulleitung Heike Strauch

Der beste Weg,
die Zukunft vorauszusagen,
ist sie zu gestalten.

Abraham Lincoln

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern und Erziehungsberechtigte,

in der heutigen Zeit haben Jugendliche zahlreiche Möglichkeiten, ihre Zukunft privat, aber auch beruflich zu gestalten. Doch gerade diese unendlichen Möglichkeiten schaffen Unsicherheit. Deshalb arbeiten 130 Lehrerinnen und Lehrer an den Berufsbildenden Schulen I unter dem Motto „Gemeinsam Zukunft sichern" daran, Ihnen Wege in den Bereichen Wirtschaft und Verwaltung, Gesundheit, Körperpflege, Ernährung, Hauswirtschaft, Pflege, Sozialpädagogik sowie Agrarwirtschaft aufzuzeigen.

Zirka 2000 Schülerinnen und Schüler besuchen derzeit unsere Schule, sowohl in dualen Ausbilundungsgängen als auch in den Vollzeitschulformen. Die Ihnen nun vorliegende Broschüre möchte Sie über Letztere informieren und Ihnen das vielfältige Angebot unserer Schule näherbringen.

Sie bzw. Ihre Tochter/Ihr Sohn haben durch dieses Angebot nicht nur die Möglichkeit die Schulpflicht zu erfüllen, sondern auch einen höheren Schulabschluss zu erreichen und sich eine Grundbildung in den oben genannten Berufsbereichen anzueignen.

Informieren Sie sich über die zahlreichen Bildungsmöglichkeiten an den Berufsbildenden Schulen I. Wir stehen Ihnen gern mit Rat und Tat zu Seite, um mit Ihnen gemeinsam Ihre Zukunft zu gestalten.

Herzliche Grüße

Stefan Schaefer

Berufsfeld Agrarwirtschaft

Einjährige Berufsfachschule Agrarwirtschaft

Ausbildungsinhalte:

Der Beruf des/-r Landwirt/-in ist vielseitig und umfasst verschiedene Tätigkeitsbereiche. Über die Erzeugung pflanzlicher sowie tierischer Produkte hinaus zählen z. B. die Buchhaltung, das Beschaffungswesen, der Vertrieb und die Personalführung zum beruflichen Alltag. Sie besichtigen unterschiedliche Betriebe, besuchen einen einwöchigen Lehrgang bei der DEULA in Hildesheim, führen Projekte durch und erhalten Besuch von unterschiedlichen Experten.

Der Einsatz moderner Maschinen- und Computertechnik und die zunehmende Bedeutung alternativer Energien und der ökologischen Landwirtschaft machen das Berufsbild des/-r Landwirt/-in zukunftsorientiert.

Aufnahmevoraussetzungen:
Aufgenommen werden kann, wer mindestens einen Sekundarabschluss I – Hauptschulabschluss nachweisen kann.

Die BB1 Gifhorn bietet im Agrarbereich zwei Ausbildungsmöglichkeiten:

- die **einjährige Berufsfachschule Agrarwirtschaft**, die bei entsprechenden Noten und bestandener Abschlussprüfung den Einstieg ins zweite Ausbildungsjahr eröffnet
- eine dreijährige Teilzeitschule als Begleitung einer dualen Ausbildung in einem landwirtschaftlichen Betrieb. Nach erfolgreichem Abschluss kann der Erweiterte Sekundarabschluss I – Realschulabschluss erworben werden.

Zukunftsperspektiven:

Neben der Führung des eigenen Betriebes arbeiten Landwirte/-innen als Angestellte in Agrarbetrieben oder in vor-/nachgelagerten Bereichen der Landwirtschaft und haben nach dem Erwerb der Fachhochschulreife oder des Meistertitels die Chance, ein Studium der Agrarwissenschaften zu beginnen.

Bereich Berufsvorbereitung

Berufseinstiegsschule

Ziele:

Die Qualifizierung an der Berufseinstiegsschule richtet sich an Schüler/-innen, die noch keinen Hauptschulabschluss haben, ihren bereits erhaltenen Abschluss verbessern wollen, oder an diejenigen, die eine Sprachförderung benötigen. Sie vermittelt neben fachbezogenen Themen wichtiges Grundlagenwissen und kommunikative Fähigkeiten für die Arbeits und Lebenswelt.

Die **Berufseinstiegsschule Klasse I - Fachrichtung Gesundheit und Soziales** bereitet die Schüler/-innen auf eine Ausbildung in folgenden Schwerpunkten vor:

- Berufseinstiegsschule Klasse I – Ernährung (Bäckerhandwerk)
- Berufseinstiegsschule Klasse I – Pflege (Pflegeberufe)
- Berufseinstiegsschule Klasse I – Körperpflege (Friseurhandwerk)

Optionale Lernangebote wie Englisch oder Gestaltung unterstützen die individuellen Fähigkeiten der Teilnehmer/-innen.

Um den Ausbildungsteilnehmer/-innen einen Einblick in den Beruf zu ermöglichen, wird im jeweils gewählten Schwerpunkt ein vierwöchiges Praktikum absolviert.

Perspektiven:

Nach dem erfolgreichen Abschluss kann eine berufliche Ausbildung in einem der drei Berufsfelder begonnen werden oder die Berufseinstiegsklasse 2 besucht werden:

- **Berufseinstiegsschule Klasse II - Fachrichtung Gesundheit und Soziales (Schwerpunkt: Hauswirtschaft und Pflege)**

Ausbildungsinhalte:

Im berufsbezogenen Lernbereich, der auch der Berufsorientierung dient, werden grundlegende Kenntnisse der Arbeitssicherheit und Hygiene sowie in den Bereichen Versorgung, Betreuung und Arbeitsorganisation gelernt.

Zusätzlich bieten wir für jugendliche Flüchtlinge Möglichkeiten zum Spracherwerb und zur Einführung in die Arbeitswelt an:

- **Berufseinstiegsschule Klasse I – Sprache und Integration – SprInt**

Aufnahmevoraussetzungen:

Die Vollzeitschule richtet sich an zugewanderte Jugendliche im Alter von 16 bis 18 Jahren.

Ausbildungsinhalte:

Modul I: Spracherwerb
Modul II: Einführung in die regionale Kultur- und Lebenswelt
Modul III: Einführung in das Berufs- und Arbeitsleben

Perspektiven:

Erhöhung der Chancen auf einen Platz in der Berufseinstiegsschule Klasse 2 – Teilzeit Einstiegsqualifizierung (EQ) und qualifizierten Schulabschluss.

- Berufseinstiegsschule Klasse II – Sprache und Integration – (SprInt-Dual (EQ))

Aufnahmevoraussetzungen:

Die Teilzeitschulform im Bereich Sprache und Integration richtet sich an Jugendliche und junge Erwachsene mit Einstiegsqualifizierungsvertrag (EQ) und findet 3,5 Tage in einem Betrieb und 1,5 Tage in der Berufsbildenden Schule statt. Somit sollte bei der Anmeldung ein Vertrag zur Einstiegsqualifizierung (wird über den Arbeitgeberservice der Agentur für Arbeit erstellt) vorliegen.

Ausbildungsinhalte:

Modul IV: Vertiefung Spracherwerb
Modul V: Förderung Grundlagenwissen und Mathematik
Modul VI: Praktische Einführung in das Berufs- und Arbeitsleben

Perspektiven:

Diese Schulform ermöglicht den Übergang in eine duale Ausbildung und den Erwerb des Sekundarabschlusses I – Hauptschulabschluss.

Zweijährige Berufsfachschule Sozialpädagogische/r Assistent/in Klasse I oder II
Zweijährige Fachschule Sozialpädagogik Klasse I und II

Ausbildung zum sozialpädagogischen Assistenten oder zur sozialpädagogischen Assistentin

Das Ausbildungsangebot gliedert sich in zwei Klassen. In Klasse I können Schülerinnen und Schüler aufgenommen werden, die einen Realschulabschluss oder einen gleichwertigen Bildungsstand besitzen.

Klasse II richtet sich an alle, die

- eine zweijährige Berufsfachschule - Sozialpädagogik oder eine gleichwertige fachlich einschlägige Berufsausbildung erfolgreich abgeschlossen haben
- eine Hochschulzugangsberechtigung oder einen gleichwertigen Bildungsstand besitzen
- den Abschluss einer durch Bundes- oder Landesrecht geregelten mindestens zweijährigen Berufsausbildung und eine berufliche Tätigkeit nachweisen können
- nach Abschluss einer durch Bundes- oder Landesrecht geregelten mindestens zweijährigen Berufsausbildung an einer Qualifizierung in der Kindertagespflege im Umfang von mindestens 160 Unterrichtsstunden teilgenommen haben
- mindestens drei Jahre als Tagespflegeperson im Umfang von mindestens 50 % einer beruflichen Vollzeitarbeitskraft tätig waren oder
- an einer Aufbauqualifizierung in der Kindertagespflege im Umfang von 400 Stunden teilgenommen haben und mindestens ein Jahr als Tagespflegeperson im Umfang von mindestens 50 % einer beruflichen Vollzeitarbeitskraft tätig waren.

Ausbildungsinhalte Klasse I

- Erwerb der sozialpädagogischen Berufsrolle
- Vielfalt in der Lebenswelt von Kindern
- Betreuung und Begleitung von Kindern
- Erziehung als pädagogische Beziehungsgestaltung
- Pädagogische Begleitung von Bildungsprozessen
- Arbeit mit Familien und Bezugspersonen
- Optionale Lernangebote

Ausbildungsinhalte Klasse II

- Entwicklung beruflicher Identität
- Entwicklungs- und Bildungsprozesse von Kindern
- Pädagogische Konzepte
- Pädagogische Begleitung von Bildungsprozessen
- Optionale Lernangebote

Berufsbezogener Lernbereich – Praxis

Durchführung der praktischen Ausbildung: in geeigneten sozialpädagogischen Einrichtungen. Die Dauer der praktischen Ausbildung beträgt 840 Zeitstunden. Diese praktische Ausbildung wird im Anschluss reflektiert.

Ausbildungsziele :

Der erfolgreiche Besuch dieser Schulform vermittelt den beruflichen Abschluss:
staatlich geprüfte/r Sozialpädagogische/r Assistent/in und führt zum Erweiterten Sekundarabschluss I - Realschulabschluss und ermöglicht unter gewissen Bedingungen den Besuch der zweijährigen Fachschule Sozialpädagogik.
Es ist eine Tätigkeit als Zweitkraft u. a. in verschiedenen Arbeitsfeldern möglich:

- Krippe, Kindergarten, Kindertagesstätte, Hort, Kinderfreizeiteinrichtungen, Schule

Zweijährige Fachschule Sozialpädagogik

Diese Ausbildung vertieft die Kenntnisse der Ausbildung zum sozialpädagogischen Assistenten oder zur sozialpädagogischen Assistentin und vermittelt folgende Lerninhalte:

Klasse I – Berufsbezogener Lernbereich –Theorie – mit den Modulen

- Entwicklung professioneller Perspektiven
- Diversität und Inklusion
- Professionelle Entwicklungs- und Bildungsbegleitung
- Pädagogische Arbeit mit Gruppen
- Professionelle Gestaltung von Bildungsprozessen I
- Optionale Lernangebote

Klasse II - Berufsbezogener Lernbereich –Theorie – mit den Modulen

- Netzwerkarbeit und Qualitätsentwicklung
- Individuelle Lebenslagen
- Professionelle Gestaltung von Bildungsprozessen II
- Erziehungs- und Bildungspartnerschaften
- Optionale Lernangebote

Zukunftsperspektive:

Mit dem Bestehen der Fachschule Sozialpädagogik wird die Berechtigung erworben, die Berufsbezeichnung „Staatlich anerkannte Erzieherin/ Staatlich anerkannter Erzieher“ (Bachelor Professional in Sozialwesen) zu führen. Darüber hinaus erlangen die Absolventen/innen mit dem Bestehen der Abschlussprüfung die Fachhochschulreife.

Berufsfeld Pflege

Dreijährige Berufsfachschule Pfege - Pflegefachmann/-frau
Zweijährige Berufsfachschule Pflegeassistenz

Dreijährige Berufsfachschule Pflege

Aufnahmevoraussetzungen:

Aufgenommen werden kann, wer einen Sekundarabschluss I – Realschulabschluss oder einen gleichwertigen Bildungsstand besitzt. Weitere Aufnahmevoraussetzungen entnehmen Sie bitte unserer Homepage.

Ausbildungsinhalte:

Der berufsbezogene theoretische Lernbereich umfasst 2100 Stunden. In elf curricularen Einheiten werden Fachwissen, erforderliche Kenntnisse, qualifizierte Fähigkeiten und Fertigkeiten vermittelt, die zur selbstständigen und eigenverantwortlichen Pflege, Betreuung, Begleitung und Beratung von Menschen verschiedener Altersgruppen notwendig sind. Dazu gehören z. B. Diagnostik, Pflegeplanung sowie die Durchführung von medizinischer und therapeutischer Versorgung.

Die Vertiefung der theoretischen Ausbildungsinhalte erfolgt in 2500 Praxisstunden.

Ausbildungsziel:

Der erfolgreiche Besuch dieser Schulform befähigt Sie zur Führung der Berufsbezeichnung „Pflegefachfrau/Pflegefachmann". Mit diesem Titel können Sie in vielfältigen Tätigkeitsfeldern der Kranken-, Kinderkranken- und Altenpflege eingesetzt werden.

Zweijährige Berufsfachschule Pflegeassistenz

Aufnahmevoraussetzungen:

Aufgenommen werden kann, wer einen Hauptschulabschluss oder einen gleichwertigen Bildungsstand erworben hat. Weitere Hinweise zu den Aufnahmevoraussetzungen entnehmen Sie bitte unserer Homepage.

Ausbildungsinhalte:

In den Fächern des berufsbezogenen Lernbereichs werden theoretische und praktische Kenntnisse vermittelt, welche für eine pflegerische Grundversorgung und Unterstützung pflegebedürftiger Menschen notwendig sind. Vermittelt werden fachliche Fähigkeiten und Fertigkeiten z. B. zur Körperpflege, Nahrungsaufnahme, Verdauung, Mobilisation sowie zu diagnostischen, therapeutischen und betreuerischen Maßnahmen, welche im praktischen Einsatz unter Anleitung einer Fachkraft sachgerecht durchgeführt werden können.

Ausbildungsziel:

Der erfolgreiche Abschluss befähigt Sie zur Führung der Berufsbezeichnung „Staatlich geprüfte Pflegeassistentin/Staatlich geprüfter Pflegeassistent". Mit diesem Titel können Sie in der ambulanten und stationären Pflege sowie in der Betreuung alter, kranker und behinderter Menschen eingesetzt werden.

Berufsfeld Ernährung

Einjährige Berufsschule Gastronomie

Die Einjährige Berufsschule Gastronomie ist besonders vielfältig und bereitet auf folgende Ausbildungsberufe vor:

- Koch/Köchin
- Hotelfachmann/-frau
- Restaurantfachmann/-frau
- Fachmann/-frau für Systemgastronomie
- Fachkraft im Gastgewerbe

Neben dem fachlichen Können und theoretischem Know-how in den jeweiligen Bereichen sind in all diesen Berufsfeldern Teamfähigkeit und Einfühlungsvermögen im Gäste- und Kundenkontakt gefragt. Die Schülerinnen und Schüler stellen einfache Speisen (Vorspeisen, Sättigungsbeilagen, Hauptgerichte, Süßspeisen) her und behandeln dabei die Themen Hygiene, Technologie und die Ernährungslehre. Sie erlernen das Servieren von Speisen und Getränken und die damit einhergehenden Vorbereitungsaufgaben. Als Grundlage werden die Arbeitsabläufe im Bereich der Warenwirtschaft unterrichtet, um fachgerecht zu bestellen und Vorrat zu halten.
Im Rahmen des Fachpraxisunterrichts bekochen und bewirten die Schülerinnen und Schüler dienstags und mittwochs Gäste im schuleigenen Restaurant.
Aufgenommen werden kann, wer einen Hauptschulabschluss nachweist.

Berufsfeld Hauswirtschaft

Einjährige Berufsfachschule Hauswirtschaft und Pflege (Schwerpunkt: Hauswirtschaft)
Einjährige Berufsfachschule Hauswirtschaft (Schwerpunkt: Persönliche Assistenz)

Im Berufsfeld Hauswirtschaft bietet die BBS 1 zwei einjährige Berufsfachschulen an:

Für Hauptschulabsolventen (Sekundarabschluss I – Hauptschulabschluss)

- **Einjährige Berufsfachschule Hauswirtschaft und Pflege (Schwerpunkt: Hauswirtschaft)**

Hier werden Grundlagen über hauswirtschaftliche Arbeitsprozesse und Kommunikation an berufsbezogenen Beispielen vermittelt und Mahlzeiten unter hygienischen, technologischen und ernährungsphysiologischen Gesichtspunkten geplant und hergestellt.

Für Realschulabsolventen (Sekundarabschluss I – Realschulabschluss)

- **Einjährige Berufsfachschule Hauswirtschaft und Pflege (Schwerpunkt: Persönliche Assistenz)**

In dieser Schulform werden allgemeine rechtliche Bedingungen, die Wahrnehmung, die Beobachtung, die Kommunikation und die Interaktion im Unterstützungsprozess thematisiert. Ebenso werden hauswirtschaftliche Arbeitsprozesse gestaltet und dokumentiert. Die Schülerinnen und Schüler lernen, grundpflegerische Maßnahmen im Rahmen des Pflegeprozesses durchzuführen und erbringen marktgerechte hauswirtschaftliche Dienstleistungsangebote in der Gemeinschaftsverpflegung unserer Schule und setzen dabei die geeigneten Geräte und Maschinen ein.
Bei erfolgreichem Besuch der Klasse kann der erweiterte Sekundarabschluss I - Realschulabschluss erworben werden.

Berufsfachschule Wirtschaft

Die einjährige Berufsschule Wirtschaft

ist in zwei Bereiche unterteilt: den Bereich Einzelhandel für Schüler/-innen, die über einen Hauptschulabschluss verfügen und die Bereiche Büromanagement, Handel und Informatik, für die ein Sekundarabschluss I - Realschulabschluss erforderlich ist.

Ausbildungsinhalte Bereich Einzelhandel

- Grundlegende Kompetenzen des Handels
- Vermittlung einer Grundbildung in Deutsch, Englisch, Politik, Sport und Religion

Nachdem Besuch der Klasse II ist der Erwerb des Sekundarabschlusses I - Realschulabschluss möglich.

Ausbildungsinhalte Bereich Büromanagenent, Handel, Informatik

- Grundlegende Kompetenzen für den jeweils gewählten Bereich
- Vermittlung einer Grundbildung in Deutsch, Englisch, Politik, Sport und Religion

Die Ausbildung ermöglicht bei entsprechend positivem Abschluss den Erwerb des Erweiterten Sekundarabschlusses I – Realschulabschluss, der zum Besuch der gymnasialen Oberstufe – z. B. des Beruflichen Gymnasiums Wirtschaft Gesundheit/Pflege oder Technik berechtigt.

Die einjährige Berufsfachschule kann als erstes Ausbildungsjahr in den Ausbildungsberufen des Handels anerkannt werden. Ein vierwöchiges Praktikum ergänzt in allen Bereichen die unterrichteten Lerninhalte.

Es stehen verschiedene Einjährige Berufsfachschulen mit je fünf Schultagen pro Woche zur Wahl:

- Einjährige Berufsfachschule Wirtschaft (Einzelhandel)
  Diese Vollzeitschulform dient der Vorbereitung auf Ausbildungsberufe in den Bereichen Wirtschaft und Verwaltung.

Aufnahmevorraussetzungen:

Aufgenommen werden können Sie, wenn Sie bereits den Sekundarabschluss I - Hauptschulabschluss erworben haben.

- Einjährige Berufsfachschule Wirtschaft (Büromanagement)
- Einjährige Berufsfachschule Wirtschaft (Handel)
- Einjährige Berufsfachschule Wirtschaft (Informatik)
  Diese Vollzeitschulformen dienen der Vorbereitung auf einen Ausbildungsberuf in der Wirtschaft und Verwaltung.

Aufnahmevoraussetzungen:

Aufgenommen werden können Sie, wenn Sie bereits den Sekundarabschluss I – Realschulabschluss erworben haben.

Der Erwerb des Erweiterten Sekundarabschlusses I – Realschulabschluss ist zusätzlich möglich.

Zukunftsperspektiven:

Nach dem Besuch der Berufsfachschule kann z. B. in folgenden Ausbildungsberufen eine duale Ausbildung begonnen werden:

- Bankkaufmann/-frau
- Industriekaufmann/-frau
- Kaufmann/-frau für Büromanagement
- Kaufmann/-frau im Einzelhandel
- Kaufmann/-frau im Groß- und Außenhandelsmanagement
- Steuerfachangestellte/-r
- Verkäufer/-in

Berufsfelder Wirtschaft, Technik, Gesundheit und Soziales

Berufliches Gymnasium und Fachoberschule

Berufliches Gymnasium

Ziel des Unterrichts im Beruflichen Gymnasium ist die allgemeine Hochschulreife sowie die berufsbezogene Schwerpunktbildung zur Einführung in einen Beruf. Die allgemeine Hochschulreife wird durch den Nachweis bestimmter Leistungen im Unterricht des 12. und 13. Schuljahrgangs (Qualifikationsphase) und durch die Abiturprüfung erworben und berechtigt zum Studium aller Studiengänge sowohl an Universitäten als auch an Fachhochschulen in allen Ländern der Bundesrepublik Deutschland.

Aufgenommen werden kann, wer einen Erweiterten Sekundarabschluss I nachweisen kann.

Fachrichtung Wirtschaft

Im Bereich Wirtschaft stehen die Profilfächer Betriebswirtschaft mit Rechnungswesen/Controlling und Volkswirtschaft im Mittelpunkt des Interesses. Im ersten Schritt wird die Basis für das Verstehen von Unternehmen als komplexe ökonomische und soziale Systeme vermittelt. Darauf aufbauend wird die Auftragsabwicklung als Kernprozess von Produktionsunternehmen untersucht.

In der Qualifikationsphase werden die einzelnen Unternehmensbereiche intensiver betrachtet. Kosten werden analysiert, Investitionsbedarfe ermittelt – das Marketing als zunehmend wichtiger Unternehmensmotor wird ausführlich behandelt.

Fachrichtung Technik

Die Besonderheit des technischen Gymnasiums ist die Ausbildung mit dem Schwerpunkt Mechatronik, die in Zusammenarbeit mit den Berufsbildenden Schulen 2 angeboten wird. Hier stehen gut ausgestattete Fachräume zur Verfügung, um technische Sachverhalte zu analysieren, für technische Probleme Lösungen zu finden und deren Wirksamkeit zu beurteilen.

Im ersten Jahr der Qualifikationsphase arbeiten die Schülerinnen und Schüler allein oder in einer Gruppe an einem mehrwöchigen Projekt mit starkem beruflichem Bezug. Die im theoretischen Unterricht erlernten Grundlagen werden direkt in die Praxis umgesetzt.

Darüber hinaus gibt es einen wirtschaftlichen Schwerpunkt mit dem Prüfungsfach Betriebs- und Volkswirtschaft.

Fachrichtung Gesundheit und Soziales

Die Besonderheit des Beruflichen Gymnasiums Gesundheit und Soziales liegt in seinem Schwerpunktfach Gesundheit – Pflege. Die Schülerinnen und Schüler erhalten Grundlagen zum Umgang mit komplexen Gesundheitssituationen und entsprechenden Interventionsmöglichkeiten. Anatomische und physiologische Zusammenhänge werden ebenso erlernt wie theoretisches Wissen über fachbezogene Institutionen und Strukturen im Gesundheitswesen.

Darüber hinaus gibt es auch hier einen wirtschaftlichen Schwerpunkt mit dem Prüfungsfach Betriebs- und Volkswirtschaft.

Fachoberschule Wirtschaft

Ziel der Fachoberschule Wirtschaft (FOW) ist die allgemeine Fachhochschulreife, die zur Aufnahme eines Fachhochschulstudiums berechtigt bzw. auf eine Berufsausbildung vorbereitet.

Klasse 11
Die Ausbildung besteht aus 12 Stunden (2 Schultage) theoretischem Unterricht pro Woche und der praktischen Arbeit in einem Betrieb der Industrie, des Handels bzw. des Banken- und Versicherungsgewerbes – mit dem Gesamtvolumen von 960 Stunden.
Im Berufsbezogenen Lernbereich steht der grundlegende Aufbau eines Wirtschaftsunternehmens im Vordergrund.
Diese Schulform führt zur Zugangsberechtigung zur Klasse 12 Fachoberschule.

Aufgenommen werden kann, wer einen guten Sekundarabschluss I – Realschulabschluss nachweisen kann und besonderes Interesse an Betriebswirtschaft hat.

Fachoberschule Wirtschaft – Klasse 12

In der 12. Klasse werden die bereits erworbenen Kenntnisse in allen fachlichen und allgemeinen Bereichen vertieft. Der bestandene Abschluss bedeutet gleichzeitig den Erwerb der Fachhochschulreife.

Ein erfolgreicher Besuch der Fachoberschule Wirtschaft und Verwaltung ist in hohem Maße abhängig von der Fähigkeit und Bereitschaft auf der Grundlage unterschiedlicher Bildungsgänge, ein hohes Maß an persönlichem Engagement und einen hohen Zeitaufwand einzusetzen. Die schulischen Anforderungen sind, dem Abschluss entsprechend, auf die Studierfähigkeit an Fachhochschulen ausgerichtet.

Voraussetzung für den Zugang zur 12. Klasse der Fachoberschule Wirtschaft ist eine abgeschlossene 2-jährige oder 3-jährige Berufsausbildung bzw. die vorherige Versetzung aus Klasse 11 der Fachoberschule und ein erfolgreicher Abschluss des Praktikums.

bbs1 gifhorn

Berufsbildende Schulen 1 des Landkreises Gifhorn
Alter Postweg 21
38518 Gifhorn
+49 5371 9436-10
verwaltung@bbs1-gifhorn.de
www.bbs1-gifhorn.de

Unser Angebot

- Agrarwirtschaft
- Berufseinstiegsschule
- Sozialpädagogik
- Pflege
- Ernährung
- Hauswirtschaft
- Wirtschaft und Verwaltung
- Gymnasium und Fachoberschule

SKAN-TOURS
Touristik International GmbH

Wir sind ein mittelständisches Touristikunternehmen mit Hauptsitz in Isenbüttel. Wir veranstalten Reisen für Gruppen und auch einzelne Personen.
Wir beschäftigen in der Hauptverwaltung ca. 100 Mitarbeiter.

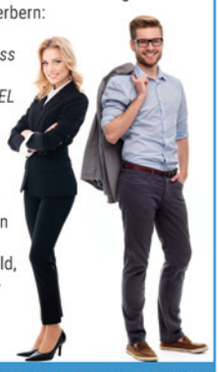
Die 3 Jahre dauernde **Ausbildung zur Kauffrau bzw. zum Kaufmann für Büromanagement** findet unter Anleitung kompetenter Fachkräfte u. a. in zentralen Verwaltungsabteilungen, wie z. B.

- **Einkauf**
- **Buchhaltung**
- **Adressverwaltung**
- **Vertrieb**

statt.

Um optimale Leistungen während der Ausbildung zu erzielen, erwarten wir von Bewerbern:

- *einen mittleren Schulabschluss*
- *Grundkenntnisse in den Programmen WORD und EXCEL*
- *Freundlichkeit, Ehrlichkeit, Zuverlässigkeit*



Wenn Sie (m/w/d) sich angesprochen fühlen und gern bei uns lernen wollen, so richten Sie möglichst bald Ihre schriftliche Bewerbung (Lichtbild, Lebenslauf, die letzten 2 Schulzeugnisse) bitte an:

SKAN-TOURS Touristik International GmbH
z. H. Herrn Gabriel
Gehrenkamp 1, 38550 Isenbüttel
Telefon: 0 53 74/91 91-3576
E-Mail: personal@skan-tours.de

Morada HOTELS & RESORTS

Morada HOTEL ISETAL

Morada HOTEL GIFHORN

Morada HOTEL HEIDESEE
★★★★

WIR SUCHEN DICH!

Ausbildung als

Koch/Köchin
Hotelfachmann/-frau
Fachkraft im Gastgewerbe

Um optimale Leistungen während der Ausbildung zu erzielen, erwarten wir von Bewerbern:

- *einen mittleren Schulabschluss*
- *Grundkenntnisse in den Programmen WORD und EXCEL*
- *Freundlichkeit, Ehrlichkeit, Zuverlässigkeit*

Wenn Sie (m/w/d) sich angesprochen fühlen und gern bei uns lernen wollen, so richten Sie möglichst bald Ihre schriftliche Bewerbung (Lichtbild, Lebenslauf, die letzten 2 Schulzeugnisse) bitte an:

MORADA Hotel Isetal
Bromer Straße 4 • 38518 Gifhorn
Telefon: 0 53 71/98 93-419
E-Mail: direktion.isetal@morada.de

MORADA Hotel Gifhorn
Isenbütteler Weg 56 • 38518 Gifhorn
Telefon: 0 53 71/9 30-402
E-Mail: direktion.gifhorn@morada.de

MORADA Hotel Heidesee Gifhorn
Celler Straße 159 • 38518 Gifhorn
Telefon: 0 53 71/9 40 82-2005
E-Mail: direktion.heidesee@morada.de

JS/DEUTSCHLAND • Concept: JS/MEDIA TOOLS A/S • 111224 • www.jsdeutschland.de